

Das Tennis im Tal erhalten

Neue Tennisanlage Arzl unterstützt Jugendarbeit

(mel) Der gelungene Start in die Tennissaison im Frühjahr auf der neuen Anlage in Arzl soll im Sommer durch die gewohnten Jugendangebote fortgeführt werden. Neben kostenlosen Kinderkursen werden Mitglieder auch durch Förderungen vom Verein unterstützt: Alles, um den Tennissport im Tal zu halten – und das in leistungsfähiger Form.



Neun Jahre alt und schon Hallenmeisterin: Lina Jacob hat der Ehrgeiz gepackt – und so trainiert sie bereits fleißig für die kommenden Spiele im Freien.

Als der Gemeinderat von Arzl der geplanten Tennisplatzsanierung vor zwei Jahren zustimmte, setzte sich der Vorstand des TC Raika Pitztal schon im Vorfeld bewusst das Ziel, die Mitgliedsbeiträge nicht zu erhöhen. Jetzt, nach der Fertigstellung, ist der Verein berechtigt stolz auf das neue Tennisareal mit seinen neuen Plätzen, neuem Zaun und moderner Beleuchtung – seit heuer in Betrieb und realisiert mit Hilfe der Gemeinde bei der Finanzierung, mit Unterstützung des Bauhofs und natürlich mit viel vereinsseitiger Eigenleistung. Während sich die Mitglieder an der Wettkampfsaison erfreuen, denkt der Vorstand derweil an die Förderungen des Tennissports. „Die meisten Clubs erhöhen, wir reduzieren“, verweist TC-Schriftführer Benjamin Walser stolz auf das kräftige Senken der Mitgliedschaftsgebühren in diesem Jahr. Aus dem Ziel heraus, den noblen Sport für alle leistbar zu machen.



Benjamin Walser, Schriftführer im TC Raika Pitztal, freut sich über den guten Start in die Tennissaison und das Fruchten der Nachwuchsarbeit RS-Fotos: Burger

NACHWUCHS. Zusätzlich und besonders ansetzen will der Verein, der heuer mit 200 Personen auf die höchste Mitgliederzahl seit Anbeginn blickt, bei der Jugend- und Nachwuchsförderung: Etwa mit vergünstigten, im Falle einer Mitgliedschaft sogar mit kostenlosen Trainingsstunden für Kinder und Jugendliche, mit der Übernahme von Hallegebühren im Winter und Nenngeldern bei Turnierteilnahmen. Der Erfolg gibt dem Konzept recht, freut sich Vereinsvorstand mit Blick auf zehn Mannschaften, die derzeit in den Meisterschaften spielen – drei davon, darunter die SPG Imst/Pitztal, sogar in der höchsten Tiroler Spielklasse. Beim Training werden derweil durchschnittlich 40 Kinder betreut, wobei neben den üblichen Trainingsstunden auch spezielle Kurse und Kindertage angeboten werden. Bewährt hat sich aber nicht nur der Fokus auf die Förderarbeit, sondern auch die neue Anlage selbst: So durfte die Saison dieses Jahr erstmals schon am Ostermontag beginnen.

FORTSCHRITT. Ein Dankeschön für die Investition in die Tennis-Talinfrastuktur geht natürlich an Gemeinde mit Bürgermeister Josef Knabl. So positiv die Situation am neuen Platz aber auch ist: Die Bewerkstelligung des Wintertrainings bleibe schwierig, würden doch immer mehr Hallen schließen, bedauert Walser: „Es stehen in unserer Umgebung bis auf den Glenthof in Imst und dem Pitzpark in Wengs keine Tennishallen mehr zur Verfügung. Es gibt für uns keine Alternativen und ohne entsprechende Infrastruktur im Winter haben wir keine Möglichkeiten, unseren Nachwuchs oder die Mannschaften zu bedienen.“ Momentan überwiegt jedoch trotzdem die Vorfreude auf den Sommer – und auf den beliebten, wieder wöchentlich stattfindenden Sommer-Kindertenniskurs, kostenlos für alle kleinen Pitztalerinnen und Pitztaler ab einem Alter von vier Jahren.

Zwei Stockerplätze



Die Schülerinnen und Schüler der Sportmittelschule Imst konnten bei der Stockersportmeisterschaft tolle Erfolge feiern. Foto: Alfred Kaiser

(mw) Bei der zweiten Tiroler Indoor-Schul-Sportmeisterschaft in Wörgl erreichten die zwei Teams der Sportmittelschule Imst zwei Stockerplätze. In der Spielklasse der 5. und 6. Schulstufe erreichte das Team der SMS Imst – mit Annika Füruter, Antonia Frisch-

mann, Fabienne Leiter, Pia Margreiter und Laura Kaiser – den zweiten Rang und wurde somit Vizelandesmeister. In der Spielklasse der 7. und 8. Schulstufe holten Denise Leiter, Noah Zlöbl, Elena Eiter, Lara Rimml und Aleya Kaplan der dritten Rang.

In liebevoller Erinnerung gedenken wir beim

1. Jahrgottesdienst

unserem lieben Verstorbenen

Hermann Gassler

„Hannes“
* 30.9.1946 † 23.6.2021

am Mittwoch, dem 15.6.2022, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Nassereith.

Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Die Trauerfamilie



Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir meiner geliebten Frau,

Britta Perktold

geborene Neuwirth

beim 1. Jahrgottesdienst

am Sonntag, dem 19. Juni 2022, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Imst.

Allen, die daran teilnehmen oder im Stillen ihrer gedenken, ein herzliches „Vergelt's Gott“

Imst, im Juni 2022 Die Trauerfamilien

